

Letzter Ausweg OP?

Info-Veranstaltung über Rückenschmerzen

Eine Operation ist nicht immer die erstbeste Lösung für Rückenschmerzen! „Es kommt auf die Symptome an: Schwäche in den Beinen, Kontinenz-Störungen und in die Beine ziehende Schmerzen mit Taubheitsgefühlen – dann ist oft eine Operation nicht zu verhindern“, erläutert Dr. Ralf Wagner (Bild). Auch mit weniger starken Symptomen sollte dringend ein Arzt konsultiert werden, um zügig mit Krankengymnastik und Schmerz-

therapie alles in den Griff zu bekommen. „Innovativ ist die medizinische Kräftigungstherapie, womit die tiefen Muskelschichten gestärkt werden“, so Wagner. Sollte dies nicht greifen, gibt es heute minimal-invasive Operationsmethoden, die schonend durchgeführt werden. Noch bevor Rückenschmerzen auftreten, sind gesunde Haltung, Training und Körpergewichtskontrolle wichtige Bausteine für die Prävention.



WENN DER RÜCKEN SCHMERZT

Auf dieser Patientenveranstaltung der Frankfurter Rundschau am 23. Februar 2012 referieren Experten des Ligamenta Wirbelsäulenzentrums über Bandscheibenvorfälle, Wirbelsäulenerkrankungen und Osteoporose, innovative Operationsmethoden und neue präventive Therapien. Anmeldung unter ☎ (069) 219 934 11.



LIGAMENTA

LIGAMENTA Wirbelsäulenzentrum

Walter-Kolb-Str. 9-11
60594 Frankfurt am Main

Telefon (069) 3700 673-0
Telefax (069) 3700 673-222

info@ligamenta.de
www.ligamenta.de